

Freitag-Abendbesuch

In einer Versammlung der Vertrauensmänner der Deutschen...
wird am Mittwoch folgende Kandidatliste für die Freitagswahl...

Ortszulagen für Lehrer

Der Magistrat beschloß, nachdem durch einstimmigen Gemeindevorschlag...

Angabe von Gefängnisgehalt

findet vom Freitag, den 16. ab zum Preise von 35 Pfg. für das...

Gründung eines Waldbekehrerbandes

In Halle ist ein Waldbekehrerband für die Provinz Sachsen...

Verlängerter Urlaub bei Eisenbahn

Eine längere Erholungsfrist will der Minister der öffentlichen...

Trivoli-Theater

Mit Gründungsfeierlichkeit der Sommerfestspiele gelangt Hermann...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Zur Eierpreislenkung

Spergau, 14. Mai. Um der übermäßigen Preissteigerung der...

Tischverletzung

Schleifitz, 15. April. In der am Montag abgehaltenen...

Gewitterböden

Altentrüb, 13. Mai. Das gefrige Gewitter, das den langge...

Sie drohen mit Streik

Wendisch, 13. Mai. Die Bergarbeiter im hiesigen Revier...

Aus Provinz und Reich

Verlängerung der Leipziger Altschiffe

Leipzig, 15. Mai. Im Hinblick darauf, daß am letzten...

Ein Fabrikwächter von Einbrechern erschossen

Schlitz, 13. Mai. In einer der letzten Nächte vor auf der...

den, wobei den Thoren der Thron im Westen von Woll...
Anbe fielen. Um weiteren Diebstählen vorzubeugen...

Auswahlung der Gräfin Treubers

Berlin, 14. Mai. Montag Abend ist die im Hotel Espanade...

Wittliches Gemählerei

Überfeld, 13. Mai. Der Romer Professor Ernst Sigmann...

Ein ganzer Zug abgelehnt

Sannover, 12. Mai. Der Frühzug der Kleinbahn von Soltau...

Eine verdächtige Geschichte

Samburg, 13. Mai. Der Leiter der Abrechnungstelle des...

Turnen, Spiel und Sport

Ballspielverein „Hohenpollern“, Merzbürg. Bei dem am...

Letzte Depeschen

Clemenceau Antioxante über das internationale Arbeitsrecht

Paris, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Gestern Abend hat...

Protest der französischen Eisenbahner

Paris, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Der gestern eröffnete...

Joch trifft Vorbereitungen zum Vormarsch

Rotterdam, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Aus Versailles...

Die englische Flotte an der Küste Schlesiens

Versailles, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) „Petit Journal“...

Auslösung des polnischen Volkstrates in Oberschlesien

Kattowitz, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Laut Bekanntmachung...

Enttäuschte Erwartungen

Wien, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Die Friedensbedingungen...

Ein amerikanisch-französischer Finanzstreit

Rotterdam, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Wie aus Paris...

Die Schweizer Proteste über die Einuhrbestimmungen abgelehnt

Bern, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Das „Berner Tagbl.“...

Der neue Oberpräsident von Westpreußen

Danzig, 14. Mai. Dem Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen...

Holländische Unruhen in Australien

Amsterdam, 14. Mai. Dem „Algemeen Handelsblad“...

Der Kommunistenführer Axelrod verhaftet

Wien, 15. Mai. (Eig. Drahtber.) In der Nähe von...

300000 Mark gerammt

Reutheu (Schl.), 15. Mai. (Eig. Drahtber.) Auf der...

Raubmord am Kurfürstendam

Berlin, 15. Mai. Gestern früh wurde der 59jährige...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Nachruf.

Gestern früh verschied nach längerem Leiden zu Naumburg unser hochverehrter

Herr Direktor H. Moering.

Tiefbewegt stehen wir an der Bahre des uns zu früh Entrissenen und beklagen schmerzlich den Verlust eines Mannes, der uns in treuester Pflichterfüllung ein leuchtendes Vorbild, allezeit ein gütiger Vorgesetzter und ein aufrichtiger Berater gewesen ist.

Sein Andenken wird uns unvergesslich bleiben.
Körbisdorf, den 14. Mai 1919.

Die Beamten und Arbeiter
der Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G.

Nachruf.

Am 13. ds. starb zu Naumburg a. S., wo er Erholung von seinem schweren Leiden suchte, unser langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Direktor B. Moering.

Mit unermüdetem Fleiß und reicher Sachkenntnis hat der Verewigte sein hiesiges Amt verwaltet. Wir bedauern aufrichtig sein frühes Hinscheiden und werden seiner allezeit in Treue und Dankbarkeit gedenken.

Körbisdorf, den 14. Mai 1919.

Der Aufsichtsrat und Vorstand
der Zuckerfabrik Körbisdorf, A.-G.

Waschstoffe u. leichte Hochsommerstoffe

in hervorragend schöner Auswahl
bedr. Kunstseide, gute Qualität
in großem Sortiment a. Mk. 23,—
empfiehlt

Otto Dobkowitz, Merseburg

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Verkauf: Petroleumverkauf.
Das Reichswirtschaftsministerium hat am 15. April 1919 bestimmt, daß Petroleum vom 1. Mai 1919 ab bis zum 31. Aug. 1919 ausschließlich zu Geschäftszwecken nicht abgesetzt werden darf. Auf Petroleum für Bestellungen können für die im Interesse der öffentlichen Sicherheit polizeilich angeordnete Befreiung findet diese Bestimmung keine Anwendung.
Merseburg, den 6. Mai 1919.
Der kommissarische Landrat.
Dr. Wöste.

Die Gemeinde Bennsdorf b. Körbisdorf verpachtet ihren **Rirch-Anhang** Naumburgerstraße westlich des Sonnabend, den 31. Mai nachmittags 6 Uhr im Gasthause.

Bedingungen im Termin.
Seybleko
Gem.-Vorstand.

Bienen-Verpachtung
Im Auftrage der verew. Emilie Schmidt, Köhlgau, verpachte ich Montag, den 19. Mai 1919 im Gasthof zu Ballendorf vorm. 11 Uhr auf 3 Jahre die in Köhlgau, gelegene 5 Morgen große Biee.

F. Meinhardt,
Auktionator. Köhlgau.

Wohnhaus m. Garten
zu kaufen gesucht.
Angebot an
Jubrig, Ammendorf,
Königsstraße 20

Eigener Ofen
zu verkaufen
Eckmann, Hallestraße. 9.
Ende zum 1. Juni

tüchtiges Zimmermädchen
Frau Knuth Kloster 7.

**Zuverlässiger
Nachtwächter**
gesucht
Th. Groke, Alt.-Gel.

Einen Laßländer
zu kaufen gesucht.
Edwin Müller, Gastwirt.
Denschtitz.

Elegante Küchen-Einrichtung,
welch lackiert, mit Einlembelag preiswert zu verkaufen.
Hugo Lichtenfeld, Tischlermeister,
Ferneupfacher 215. Radewell, Gaußstraße 3.

CINOPHON-THEATER

Ferruf 215 Grosse Ritterstr. 1 Ferruf 215

**Ab Freitag bis Montag:
Das Haus am Abgrund.**
Ergreifendes Sensationschauspiel in 5 Akten
mit Oskar Tolks als Haupt-Darsteller.

Unter zweierlei Maske.
(Des Hasses und der Liebe Wellen)
Sensations-Criminalroman in 3 Akten mit Ego Nissen.

Er genießt
Tolles Lustspiel in 3 Akten

**Ab Dienstag:
Carmen mit Pola Negri.**

Zirkus Adolf Maime Merseburg
Glanzaufg. Eröffnung Sonnabend, den 17. Mai, abds. 8 Uhr
mit dem reichhaltigen, aus 16 Attraktions-Nummern
bestehenden Welt-Programm.

Sonntag, den 18. ds. Mts.

2 große Vorstellungen 2
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

In beide Vorstellungen das unglaubliche Meienprogramm.
Vorverkauf im Biergartenhaus Brandel, Köhlgau.
Besitz der Plätze:loge Nr. 4.—Sperrig Nr. 3.—
1. Platz Nr. 2.—, 11. Platz Nr. 1.50, Gallerie 50 Pf.
NB. Bitte mein Unternehmen nicht mit sogenannten
Meien-Programmen vergleichen zu wollen, welche durch
marktübliche Reklame nur imstande sind, sich
2-3 Tage am Orte halten zu können. Was Zirkus
Maime verspricht, das hält er auch, und ich gebe mich
der angenehmen Hoffnung hin, zumal ich mein Gatte
bereits 2 Jahre in engl. Geisenshaft befindet, auch
hier eines zahlreichen Besuches erlernen zu dürfen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Margarete Maime, Zirkusbesitzerin.

Fernspr. 587 **J. G. Knauth & Sohn** Entenplan 2
empfehlen in größter Auswahl

STROHHÜTE
für Herren in modernen Formen und Gestehten in allen Preislagen.

Kinder-Strohhüte
aparte Neuheiten — weiß, schwarz und farbig.

Selbstbinder und Krawatten
Sportkragen — Socken — Stöcke.

Hosenträger.

Mit Erfolg für
Saatmais
empfehle ich
Riesen-Spörgel,
ganz vorzügliches Grünfutier
Carl Eckardt,
Ferneuf 385, Gotthardtsstraße 8. Fernruf 385.

Am 16. Mai, 10^{1/2} Uhr vorm.
soll auf dem Kaiserhofe ein
dienverbrauchsbares Pferd
öffentlich meistbietend versteigert
werden. Händler sind vom Kauf
ausge schlossen.
III. Bataillon Inf. Regt. Nr. 133
In das Handelsregister B Nr. 26
dort die Firma G. W. Julius
Blante & Co. Gesellschaft mit
beschränkter Haftung in Göttingen
burg mit Zweigniederlassung in
Merseburg, ist heute folgendes
eingetragen: Durch Beschluß vom
16. April 1919 ist der Sitz nach
Berlin verlegt.
Merseburg, den 6. Mai 1919.
Amtsgericht Abt. IV.

Verantwortliche Redaktion: Politik, Dersl. und prov. Teil: Hans J. G. Sport: W. Hochheimer, Anzeigen: O. Balf.
Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt S. Balf., sämtlich in Merseburg.

Stadttheater Halle
Freitag, 7^{1/2} Uhr:
„Bolinde.“
Sonnabend, 7^{1/2} Uhr:
„Lohengrin.“

Tivoli-Theater
Merseburg.
Dir.: Arthur Dechant.

Freitag, den 16. Mai 1919,
abends 7/8 Uhr:
Eröffnungs-Vorstellung
der Sommer-Spielzeit

Johannisfeuer
Chausseel in 4 Akten
von Hermann Erdmann.

Sonntag, den 18. Mai 1919,
abends 7/8 Uhr:
Größter Lacherfolg!
Erstes Auftreten d. 1. Komikers
Hermann de Bal.

Die spanische Fliege
oder:
Vier Bäter und ein Kind.
Drei Akte-Schauspiel in 3 Akten
von Arnold und Bach.

Politische Rundschau

Deutsches Reich

Ministerrat?

In die Schicksalstunde des Volkes und der Regierung spielt eine Ministerrat... Die man wissen will, hat der Reichswirtschaftsminister Willell seinen Wunsch eingereicht...

Prinz Hohenzollern über Wilson.

In der 'Neuen Zür. Ztg.' schreibt Prinz Alexander Hohenzollern über das äusserste Befähigte und fast für das Wilsonsche Programm...

Kann die Entente den Krieg fortsetzen?

Angaben aus der Ententepresse.

Diese im Hinblick auf unsere voraussetzliche Nichtunterzeichnung des Friedensvertrages wichtige Frage ist mit einigen unverständlichen Aufzählungen der feindlichen Presse...

Die Ehre der Treuen dorfs.

Roman von Lola Stein. (Nachdruck verboten)

'Mein' rief sie in heftiger Erregung, ich lasse dich nicht! Deutschland hat Männer genug, aber ohne dich! Du bist wertlos! Wie willst du die Meere passieren, wo England auf die Deutschen lauerd?...

aus dem Felde kommenden Soldaten lenkt, für Wahnwitz gehalten. 'Bismarcker General', 19. April 1919. Die Regierung will offenbar eine Verständigung der Demobilisierung auf unbestimmte Zeit...

Vom Auslande

Clemenceau bestreitet seinen Volkswarismus.

Nach einer Mitteilung der Wiener 'Mittepost' aus Paris hat Clemenceau in einem Gespräch mit Mitgliedern der Kammer folgendes geäußert: Was die Drohungen mit dem Volkswarismus anlangt, die man aus Berlin schon seit Wochen gegen uns losläßt, so möchte ich meine Meinung dahin ausdrücken...

Preisabbau?

Ein Mitarbeiter schreibt uns:

Von vielen Seiten wird jetzt darauf hingewiesen, daß ein Abbau der Preise dringend notwendig sei. Und in der Tat haben die Preise eine Höhe erreicht, die bei weitem zu empfindlichen Minderungen in der Wirtschaftlichkeit...

Es wird dies verständlich, wenn man im einzelnen die Steigerungen der Selbstkosten ins Auge faßt. Namentlich die Löhne sind geradezu ungeheuer gestiegen, während andererseits die Arbeitsleistungen beträchtlich gesunken sind. Ein Beispiel dafür, daß infolge der verminderten Arbeitsleistungen die Löhne weit über ihre eigene Steigerung hinaus...

2 477 000 Mark auf 2 927 000 Mark. Betragen die Löhne und Gehälter für jede To. Rohstoff im Oktober 43.50 Mark, so stiegen sie im Januar 1919 auf 128 Mark gegenüber 16 Mark zum Januar 1918...

Gebaut, doch ungebrochen! So soll es gerade jetzt bei uns Deutschen heißen. Leiden dienen zur Läuterung, nicht zur Vernichtung, auch einem ganzen Volke. Deutschland war in der letzten Friedenszeit so in die Höhe gekommen, daß es seine ständig wachsende Bevölkerung im eigenen Lande ernähren konnte...

Auswanderung?

Wohin aber auswandern? Größte Vorzicht ist für Auswanderungslustige nach den feindlichen Ländern geboten. In England, Belgien, Frankreich, Italien, China, Nordamerika, Kanada, Japan, Australien sind allenorten seitens der Regierungen oder gewerkschaftlichen Vereinigungen Bestimmungen getroffen oder vorbereitungen im Gange...

'And doch muß es gewagt werden!' Das war der Reizart von allem, was Joachim von Treuen dorfs sagte. 'Und was sagste Ihre Frau dazu, Treuen dorfs?' fragte Graf Hohenstein, Mann Smith's Gatte.

Er hatte sich für den Abend mit einigen deutschen Herren seiner Bekanntschaft verabredet. Er fragte Mand, ob sie ihn begleiten wollten. Sie erlaubte sich, ob die anderen Damen kämen, er wüßte es nicht. 'Gut nur allein,' sagte sie flüster.

'Man kann nicht hierhin und dorthin fahren, wenn man ein Ziel fest vor Augen hat, lieber Graf,' sagte er bitter, 'meine Frau wird sich abfinden müssen mit der Tatsache, daß ich die Ehre?' Der Graf lachte. 'Ich ginge ja auch gerne, gewiß. Das alte Soldatenblut regt sich in einem. Aber meine Frau hat wie eine wilde Rehe gelaufen, hat mir mit Leidenschaft gesagt, wenn ich so unmaßig wäre, wie sie es nennt, jetzt nach Deutschland zu reisen. Schließlich, lieber Treuen dorfs, kann man ja auch hier nicht. Hier in Hannover ist zusammen mit das Deutschland hochhalten! Und wenn die englische Presse nur so hoch über Anteil in die unglücklichen Blätter lanciert, die das Volk ein bißchen aufklären, die Wahrheit bringen. Wir wollen doch alle nicht gern in englische Gefangenschaft geraten, und das wäre ja doch unser Los.'



Was man Deutschland im Friedensvertrage zu nehmen gedenkt.

Bei unserer Karte sehen wir, was man uns im Osten, Norden und Westen zu nehmen gedenkt. Hauptbestandteil dieses Land, das sich hunderttausende deutsche Soldaten jetzt im letzten Feldzuge ausgesaugt haben. Um diese ist Deutschland im Falle des größeren Teils von Ober-Ostpreußen, Ost- und Westpreußen auf dem linken Rheinufer stehen. Das ist mit seiner weiteren Umgestaltung, die wir nicht erörtern wollen. Die hiesigen Städte, die wir nicht erörtern wollen, sind die Städte, die wir nicht erörtern wollen. Die hiesigen Städte, die wir nicht erörtern wollen, sind die Städte, die wir nicht erörtern wollen.

Wilson's Forderung.

Die Friedensbedingungen der Entente sind der furchtbare Lohn auf Wilsons Friedenspolitik. Von seinen 14 Punkten, auf denen der Friede beruhen sollte, ist so gut wie nichts übrig geblieben. Das ist eine furchtbare Enttäuschung für alle diejenigen in Deutschland, die sich auf Wilson's ethischen Willen und mächtigen Einfluss verlassen haben und sich zuletzt an seine 14 Punkte als den rettenden Strahlhalm klammerten. Vor allem für unsere sozialistische Regierung, die das Volk stets mit dem von Wilson zugelegten Redensarten beunruhigt hat. Gewiß kann sie sich jetzt darauf berufen, sie habe die Waffen gestreckt unter der Voraussetzung, man erlerne auch auf Seiten der Entente die 14 Punkte als feststehende Grundlage des Friedens an, daß also Wilson im Namen auch seiner Verbündeten spreche und sie damit zugleich verpflichtet seien. Ausdrücklich von ihnen anerkannt ist das jedoch niemals und es kam unter anderem der schwere Vorwurf nicht erwidert werden, daß sie sich der furchtbaren Verantwortung, zu der sie sich gedrängt hatte, da nicht hinreichend bewußt geworden ist. In ihrem Eifer, nur recht schnell den Frieden herbeizuführen, den sie als Podium zur Revolution verheißt hatte, nahm sie für einen Moment die Wägen als vollendete Tatsache hin. Sie ist allerdings schändlich betrogen worden; aber sie hat sich auch in einer Weise dem Verzuge preisgegeben, die unvorstellbar leichtfertig war. Sie trägt also auch in dieser Beziehung von deutscher Seite die Schuld an dem heftigen Eifer und der namenlosen Schmach Deutschlands.

Freilich dem Präsidenten Wilson ist es nicht besser ergangen. Auch ihn haben die Bonhaber und Politiker diplomatisch arglistig betrogen. Und für ihn ist das eine schwere Niederlage, die ihm auch über das Grab hinaus den Stempel aufdrückt. Wilson's Rolle in dem furchtbaren Weltkriege ist überhaupt höchst eigenartig und bei diesem Aussoagen der Erde nicht weniger als allgemein. Gegen seinen Willen wurde die Versorger Kriegspolitiker in den Krieg hineingetrieben, ihn ergriffte er sich und seinem Volke mehr und mehr die Verantwortung, Machbarkeit wolle in das große Kriegsgeschehen einsteigen, um der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen, das Unrecht zu brechen und der Welt für alle Zeit den Frieden zu geben. So konnte er sich immer höher in dem Amte des Friedensstifters der Welt; als der erfolgreiche Friedensapostel konnte er für alle Jahreshälfte in der dunklen Erinnerung der Völker fortbestehen. Die Diplomaten an der Spitze und seine Berater, die die Kriegspolitiker in seinem Namen übernahm, konnten sich nicht in den ersten Jahren des Krieges als gute, ihnen für den Verwirklichung des Friedens und Gerechtigkeit, Arbeit und friedlich bewirtschaften, Sicherheit für Wilson, anerkannt man nehme in London und Paris keine Friedensbedingungen, Abfertigungsprogramme, keine 14 Punkte ernst. Er hat mit der hilflosen Zustimmung seiner Verbündeten anerkannt, als er Deutschland in die verabschiedeten Friedensverhandlungen einmündete. Ganz zu vertragen ist er als der Berliner Sozialistführer kann er friedlich nicht gemeint oder gegeben sein. Es muß ihm im Laufe der Monate bald klar geworden sein, auf wie unheimlichem Boden er mit seinen Aufträgen aus das deutsche Volk stand. Und der Verstoß, als der Gefährliche aber gar als der Falsche dastehen, ist ihm kein und immer peinlicher geworden. Und deshalb hat er mit der Abreise nach Amerika, mit dem Bruch mit seinen Verbündeten abgebrochen. Aber das vermag nicht mehr. Er hatte sich mit der heimlichst englischen und französischen Diplomatie zu weit eingelassen, sein Austritt aus dem Pariser Konferenz hätte nicht mehr auf machen können, was seine leidenschaftlich gegebenen Zusagen an Deutschland gelöst hätte.

Jetzt steht Präsident Wilson nur vor dem Grabsstein seines Werkes als Friedensstifter und Weltfriedensstifter, vor den Trümmern des großartigen Weltkriege, das er sich als sein Lebenswerk aufgestellt hatte, als sein Ruhmesdenkmal für alle Zeiten. Wenn er heute zurück und in die Zukunft blickt, wie ganz anders nicht das alles aus seine Träume sein. Sein Glauben, das sein Volk gegen diesen Willen in den Krieg vertriebt, hat das entsetzliche Blutvergießen auf Jahre der Längerei und nur nicht den Frieden gebracht, sondern mit vielen furchtbaren Opfern verbunden stellte. Statt eines Friedens der Gerechtigkeit hat gerade er Wilson, die Schuld auf sich geladen, daß die Welt starr vor Grauen den grausamen Geistesfrieden nicht sieht, den die Gerechtigkeit kennt. Ein großes Volk, das Wilson selbst als Gerechtigkeitstheoretiker, wenn auch gemäß nur widerwillig, als das höchste Kulturvolk hatte anerkannt, mußte, wie er nicht erwidern und Schande verurteilt, und die Welt weilt mit einem Auf und ab den Tods des es der Nachfolger der Feinde überlebt hat. Und Wilson wird sich selbst haben, eine Folge gerade seiner Welt müssen weitere blutige Kriege sein, die in absehbarer Zeit Europa verheeren werden. Doch er nicht aus diesem Willen, sondern aus Schwäche (?) diesen Frieden an Deutschland und an der neuen Welt verhandelt hat, verdrückt dabei wenig. Er hat durch das Uebernehmen einer Rolle, der er nicht gewohnt war, das Unheil heraufbeschworen. Und muß nun bei auf's Sterblichste die Bewußtsein mit sich schleppen, daß ihm nicht der erhofften Segenswünsche der Welt die Fülle von Millionen noch über das Grab nachfließen werden.

Es zeigt sich, während ein Anspruch des Selbstverleugenden Friedensstifters in Aktion, der bei herrlichem Anblick lagen konnte. Keiner von uns würde, daß irgend ein Zeitschrift oder S. Knechtel zurückbleibe, um irgendeinen Blick im Dunkel zu fassen. Wir würden die Wege in unseren wirtschaftlichen und intellektuellen Leben durch seine von höherem Stand der Menschlichkeit und freudvolleren Nationen belebt leben. In diesem Fall kommt weiter der Frieden wie in der nordamerikanischen Arbeiterschaft, die mit allen Mitteln gegen seine Umgestaltung arbeitet, weil sie von ihr eine Verwirklichung ihrer Ziele und Lebenshaltung befürchtet. Und wieder in den überweltlichen Völkern, besonders in Brasilien, Argentinien, Panama, Chile, die für ihre großen Vorkäufen keine Selbstverleugung brauchen, die eine Unterfertigung anzu tun, und doch die Zustände vielfach recht ungesund und gefährlich für die Bevölkerung sind, die sich nicht ausbreiten lassen. Wir würden die Wege in unseren wirtschaftlichen und intellektuellen Leben durch seine von höherem Stand der Menschlichkeit und freudvolleren Nationen belebt leben. In diesem Fall kommt weiter der Frieden wie in der nordamerikanischen Arbeiterschaft, die mit allen Mitteln gegen seine Umgestaltung arbeitet, weil sie von ihr eine Verwirklichung ihrer Ziele und Lebenshaltung befürchtet. Und wieder in den überweltlichen Völkern, besonders in Brasilien, Argentinien, Panama, Chile, die für ihre großen Vorkäufen keine Selbstverleugung brauchen, die eine Unterfertigung anzu tun, und doch die Zustände vielfach recht ungesund und gefährlich für die Bevölkerung sind, die sich nicht ausbreiten lassen.

Während auf Geschichte, Kultur und Pflanze wird vorgegangen. Aus den Jahren England's zu dem Vertrag sieht man nicht nach, aber der falsche Berufung Armee, der uns unsere Nation, Arbeit, Handelswege ramb und unsere bewußten Ziele zu aller Welt-Gewaltigen macht. Es soll jedoch herausgefunden werden, daß wir Deutschen Handarbeit leisten für England und Amerika. Das ist die Wahrheit, die wir nicht erörtern wollen. Die hiesigen Städte, die wir nicht erörtern wollen, sind die Städte, die wir nicht erörtern wollen. Die hiesigen Städte, die wir nicht erörtern wollen, sind die Städte, die wir nicht erörtern wollen.

Jetzt steht Präsident Wilson nur vor dem Grabsstein seines Werkes als Friedensstifter und Weltfriedensstifter, vor den Trümmern des großartigen Weltkriege, das er sich als sein Lebenswerk aufgestellt hatte, als sein Ruhmesdenkmal für alle Zeiten. Wenn er heute zurück und in die Zukunft blickt, wie ganz anders nicht das alles aus seine Träume sein. Sein Glauben, das sein Volk gegen diesen Willen in den Krieg vertriebt, hat das entsetzliche Blutvergießen auf Jahre der Längerei und nur nicht den Frieden gebracht, sondern mit vielen furchtbaren Opfern verbunden stellte. Statt eines Friedens der Gerechtigkeit hat gerade er Wilson, die Schuld auf sich geladen, daß die Welt starr vor Grauen den grausamen Geistesfrieden nicht sieht, den die Gerechtigkeit kennt. Ein großes Volk, das Wilson selbst als Gerechtigkeitstheoretiker, wenn auch gemäß nur widerwillig, als das höchste Kulturvolk hatte anerkannt, mußte, wie er nicht erwidern und Schande verurteilt, und die Welt weilt mit einem Auf und ab den Tods des es der Nachfolger der Feinde überlebt hat. Und Wilson wird sich selbst haben, eine Folge gerade seiner Welt müssen weitere blutige Kriege sein, die in absehbarer Zeit Europa verheeren werden. Doch er nicht aus diesem Willen, sondern aus Schwäche (?) diesen Frieden an Deutschland und an der neuen Welt verhandelt hat, verdrückt dabei wenig. Er hat durch das Uebernehmen einer Rolle, der er nicht gewohnt war, das Unheil heraufbeschworen. Und muß nun bei auf's Sterblichste die Bewußtsein mit sich schleppen, daß ihm nicht der erhofften Segenswünsche der Welt die Fülle von Millionen noch über das Grab nachfließen werden.

Aus Stadt und Ummaechung

Merseburg Protestbuchung gegen den Reichstagsbeschluss.

Am Mittwochabend fand in der hiesigen Turnhalle eine öffentliche Versammlung zur Diskussion gegen den Reichstagsbeschluss. Schon lange vor Beginn füllte die Turnhalle mit Menschen. In der ersten Zeit wurde die Turnhalle mit Menschen gefüllt. In der ersten Zeit wurde die Turnhalle mit Menschen gefüllt. In der ersten Zeit wurde die Turnhalle mit Menschen gefüllt.

Wir brauchen auch kein Grauen zu empfinden vor der Not dieser Zeit, wenn sie das Wunder vollbringen uns wieder zu zusammenzubringen; denn werden wir die letzten Augenblicke ihres Lebens, ein Ruf aus erster Zeit soll auch die Stimmung dieser Tage-Regenzeit; dieses Herz vergeht nicht, in was dein Gewissen spricht! Am Schluß wurde eine

folgenden Inhalt gefolgt: Die heute folgende Veranstaltung der Einwohnerschaft Merseburg's empfielt über die Gesamtheit der feindlichen Friedensvorschlüge, die Deutschland nicht nur mit schmachvoller Ver-

stimmung, sondern sogar mit wirtschaftlicher und politischer Verflattung und Empörung bewilligen. Es fordert anstatt des von den Feinden eingetragenen Gewaltfriedens einen klaren Friedensfrieden. Diese Entschliessung wurde telegraphisch an den Reichspräsidenten über weitergegeben. Der Reichspräsident zu einem Hoch auf unser unglückliches Vaterland aus, in das die Verarmung befeuert einströmt. Irrend jemand aus der Menge riefte: Deutschland, Deutschland über alles! und in gewaltigem Chor erklangen zwei Strophen dieses deutschen Liedes.

Beim Bezirkskommando Weisenseels können sofort eine Anzahl Freiwillige (Schreiber) zur Einstellung gelangen.
1896 und später geborene Leute, die militärisch ausgebildet sind, wollen Gefolge mit Lebenslauf, Zeugnisse, sowie Militärpapieren umgeben an das Bezirkskommando einreichen.
Gebirgs- und Wehrleistungen wie nicht empfindende Wehrwehr. Bevorzugt werden solche Leute, die bereits auf militärischen Beschäftigungen tätig waren.

Bezirkskommando Weisenseels a. S.
Mömer,
Major und Bezirkskommandeur

Bekanntmachung

Nr. F. R. 550/4. 19. u. 20. A. 1.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 129) und auf Grund des Erlasses des Rates der Volkseigenen über die Errichtung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 12. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1304) wird folgendes angeordnet:

An der Bekanntmachung Nr. O. 1/5. 17. u. 18. A. 1. vom 25. September 1917, betreffend Befreiung und Bekand-
erhebung von Korbfachs, Korfbastischen und den daraus hergestellten Fasch- und Fertigerzeugnissen, tritt in
§ 4 Absatz 2,
§ 5iffer 1,
§ 6 Absatz 1, Satz 1 und 2,
§ 7
§ 8 Absatz 1 und Absatz 2, Satz 3

an die Stelle des Königlich Preussischen Kriegsministeriums und der Kriegswirtschafts-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums das Reichswirtschaftsministerium in Berlin

und in § 5iffer 2, Satz 1 und 2,
§ 13 Absatz 2,
§ 16

an die Stelle der Kriegswirtschafts-Amtengesellschaft, (Berlin W 50, Nürnberger Platz 1) und des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Kriegsrohstoff-Abteilung, Sektion Q die Reichswirtschafts-Amtengesellschaft des Reichswirtschaftsministeriums in Berlin, Vindacher Str.

An der Bekanntmachung Nr. O. 1/5. 18. u. 19. A. 1. vom 18. Mai 1918, betreffend Befreiung und Bekand-
erhebung von Korbfachs, Korfbastischen und den daraus hergestellten Fasch- und Fertigerzeugnissen, tritt in
Artikel 1 § 5iffer 3, Absatz 1, Satz 1, und
§ 6 Absatz 2, Satz 2 und 3

an die Stelle der Kriegswirtschafts-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums und der Kriegswirtschafts-Abteilung das Reichswirtschaftsministerium in Berlin

und in Artikel 5 § 11

an die Stelle der Kriegswirtschafts-Amtengesellschaft, Berlin W 50, Nürnberger Platz 1 die Reichswirtschafts-Amtengesellschaft des Reichswirtschaftsministeriums in Berlin, Vindacher Straße 1.

An der Bekanntmachung Nr. O. 1/5. 17. u. 18. A. 1. vom 25. September 1917, betreffend Höchstpreise für Korbfachs und Korbfertigerzeugnisse, tritt in

an die Stelle des „Auskündlichen Militärbeschlusses“ das Reichswirtschaftsministerium in Berlin

an die Stelle der Kriegswirtschafts-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Sektion Q in Berlin, SW 48, Berl. Seemannstraße 10 die Reichswirtschafts-Amtengesellschaft des Reichswirtschaftsministeriums in Berlin, Vindacher Str. 1.

Diese Bekanntmachung tritt am 30. April 1919 in Kraft.
Berlin, den 30. April 1919

Reichsministerium für wirtschaftliche Demobilisierung.
H. A.: Wolfshagen

Der unterzeichnete Demobilisations-Ausschuss ist im Ver-
traflich aufzufassen. Wir erziehen daher alle diejenigen, die noch Forderungen oder Ansprüche an uns zu haben glauben, solche bis
frühestens zum 31. Mai dieses Jahres
bei uns anzumelden.
Für Forderungen pp. die später bei uns eingehen, können wir eine Gewähr auf Erfüllung oder Verwirklichung nicht mehr übernehmen.

Der Demobilisations-Ausschuss vom Roten Kreuz.
Die
Merseburger Turnerschaft

veranstaltet Sonntag, den 18. d. Mts., nachm. 3 Uhr
auf dem Plage am Neuen Schützenhaus ein
Frühjahrs-Turnturnen.

Alle Turner, Turnerinnen, Jugend- u. Schülerab-
teilungen der Vereine gehen Freilübungen, Übungen an ver-
schiedenen Geräten, volkstümliches Turnen, mehrere Unter-
haltungs-, Einz- und Weitspiele und

Volkstänze im Freien.
Antrien der Vereinsmitglieder 7/8 Uhr.
Freitag abend 8 Uhr Aufstellung und Verteilung auf dem Platze. Das Erscheinen aller Beteiligten ist unbedingt erforderlich. Der Turnwart.

Zuteilung v. Warmelade.
Für die Zeit vom 19. bis 25. Mai 1919 werden auf dem Kopf der Bevölkerung kalt 75 Pfd. Warmelade zum Preise von 65 Pfg. auf Demobilisations Nr. 78 Ein Pfund Warmelade zum Preise von 1,30 M. ausgegeben. Unsere Bekanntmachung vom 13. Mai 1919 v. 2. u. H. 1389/19 wird durch dieses abgeändert.
Merseburg, den 16. Mai 1919.
Das städtische Lebensmittelamt.
v. M. H. 1389/19.

An alle waffenfähigen Männer vom vollendeten 17. Jahre an!

Seit dem 1. Mai 1919 ist zur Anwerbung von Freiwilligen in 3. Abteilung a. S. und Umgebend einzig und allein noch berechtigt das

Landesjäger-Korps

Reichswehrbrigade (XVI)

das ist die Truppe, die berufen ist, Eure engere Heimat im Besonderen zu beschützen.

Wer mithelfen will, daß jeder Bürger und Arbeiter in Ruhe seiner Arbeit nachgehen und für seine Familien sorgen kann,

Wer der bestehenden Regierung treu helfen will, daß der Volkswille nicht auch bei uns seine Äußerung und Schreckensherrschaft ausbreitet,

Wer Haus und Herd mit uns schützen helfen will, der melde sich zum freiwilligen Eintritt bei einer der unten bezeichneten Wehrstellen.

Es werden erwünscht: Möbde Wohnung und 3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-